



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2024 Nr. 520

6. November 2024

Ausschreibung von Referentenstellen an den Regierungen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 24. Oktober 2024, Az. VII.7-BO9070.0/37/2

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) im Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen – Personal, Schulberatung, Schulentwicklung“ an der Regierung von Oberfranken ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Die Funktion ist in der Besoldungsgruppe A 15 (Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin) ausgebracht. Bei Bestellung zur Stellvertretung der Sachgebietsleitung ist eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage möglich.

Die Stelle im Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberfranken beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Personalangelegenheiten staatlicher Lehrkräfte an beruflichen Schulen
 - Versetzung
 - Planstellenzuweisung
 - Direktbewerbungsverfahren
 - Funktionsstellenbesetzung
 - Vorbereitungsdienst
 - Fachlehrerausbildung
 - Personalentwicklung
- Personalangelegenheiten kommunaler und privater Lehrkräfte an beruflichen Schulen
 - Überprüfung des Personaleinsatzes
 - Schulfachliche Stellungnahme zu Betriebs- und Lehrpersonalzuschüssen
- Schulberatung an öffentlichen beruflichen Schulen
- Schulorganisation

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht. Erfahrungen in schulischen Funktionen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht oder in einem anderen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus nachgeordneten Bereich sind wünschenswert.

Der Bewerber/Die Bewerberin sollte neben herausragenden fachlichen Qualifikationen über gute EDV-Kenntnisse, Verhandlungsgeschick, ein sicheres und gewinnbringendes Auftreten, Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, eine ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Konfliktfähigkeit sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben und deren verwaltungstechnischer Abwicklung verfügen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt A 15 bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung oder dem bzw. der Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin W u n s c h
Ministerialdirektor

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 24. Oktober 2024, Az. VII.7-BO9070.0/38/2

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) im Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für Agrar- sowie Ernährung und Versorgung, Sozial- und Gesundheitswesen“ an der Regierung von Unterfranken ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Die Funktion ist in der Besoldungsgruppe A 15 (Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin) ausgebracht. Bei Bestellung zur Stellvertretung der Sachgebietsleitung ist eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage möglich.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Unterfranken obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Ernährung und Versorgung sowie Agrarwirtschaft und Klassen der Berufsvorbereitung sowie Berufsintegration
- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen sowie Musik und Kosmetik, insbesondere auch Überwachung der Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebs
- Personalwesen an privaten und öffentlichen Schulen der im ersten und zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche, insbesondere schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals
- Ausbildung der Studienreferendare für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Geschäftsstatistik und sonstige statistische Angelegenheiten der beruflichen Schulen
- Schulfachliche Stellungnahme zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen
- Schulfachliche Stellungnahme bei Errichtung und Organisation von öffentlichen und privaten Schulen in den oben aufgeführten Bereichen
- Schulfachliche Stellungnahme bei Schulbaumaßnahmen und Schulausstattung
- Angelegenheiten des Telekollegs und der Erwachsenenbildung

- Prüfungswesen in den o. g. Fachbereichen und Ergänzungsprüfung zur Fachhochschulreife
- Fragen des Religions- und Ethikunterrichts in Kooperation mit den Religionsgemeinschaften
- Externe Evaluation und Schulentwicklung

Der Aufgabenbereich des Referenten/der Referentin umfasst die Mitarbeit in den genannten Bereichen; der Schwerpunkt wird bei der Geschäftsstatistik, statistischen Angelegenheiten der beruflichen Schulen sowie bei den schulfachlichen Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen liegen.

Der Bewerber/Die Bewerberin sollte daher über sehr gute IT-Kenntnisse und eine ausgeprägte Teamfähigkeit verfügen sowie ein sehr großes Interesse an organisatorischen Aufgaben zeigen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt A 15 bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung oder dem bzw. der Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin W u n s c h
Ministerialdirektor

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 24. Oktober 2024, Az. VII.7-BO9070.0/39/2

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) für u. a. sachgebietsübergeordnete Aufgaben der beruflichen Sachgebiete 42.1 und 42.2 ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Referentenstelle ist organisatorisch an das Sachgebiet 42.2 angegliedert. Die Funktion ist in der Besoldungsgruppe A 15 (Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin) ausgebracht. Bei Bestellung zur Stellvertretung der Sachgebietsleitung ist eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage möglich.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, bevorzugt in einer einschlägigen Fachrichtung in Betracht. Der Bewerber/Die Bewerberin sollte über mehrjährige Erfahrungen im Unterricht an beruflichen Schulen und im Bereich der Schulaufsicht verfügen. Wünschenswert wären zudem Erfahrungen in der Lehrerbildung.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Schwaben obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht für alle Berufsfachschulen und Fachakademien sowie Fachschulen (ohne Technikerschulen), insbesondere auch Überwachung der Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebs
- Staatliche Schulaufsicht über die Wirtschaftsschulen
- Staatliche Schulaufsicht für die Berufsschulen in der Fachrichtung Agrarwirtschaft
- Personalwesen an den dem Sachgebiet zugeordneten privaten und öffentlichen Berufsschulen, insbesondere Mitarbeit bei der schulaufsichtlichen Genehmigung des Lehrpersonals
- Erstellung fachlicher Stellungnahmen im Rahmen des Schulbaus, der Ausstattung sowie des Miet- und Investitionskostenzuschusses an den dem Sachgebiet zugeordneten beruflichen Schulen
- Einführung neuer Lehrpläne der beruflichen Schulen im Sachgebiet
- Geschäftsstatistik und sonstige statistische Angelegenheit der beruflichen Schulen im Sachgebiet
- Schulfachliche Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen des Sachgebiets
- Prüfungswesen in den o. g. Fachbereichen

Sachgebietsübergeordnete Aufgaben:

- Fortbildungskoordination regionaler, schulinterner und individueller Lehrerfortbildungen
- Fachliche Zuständigkeit für die allgemeinbildenden Fächer an beruflichen Schulen
- Schulentwicklung, einschließlich Externer Evaluation und Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen
- Schulpsychologische Betreuung an beruflichen Schulen sowie Beratungslehrkräfte und Schulsozialpädagogik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Inklusion
- Organisation der Schülermitverantwortung
- Mitwirkung bei EU-Bildungsprogrammen, Angelegenheiten des Telekollegs, der Ergänzungsprüfung zur Fachhochschulreife sowie bei der Besetzung von Lehrplankommissionen

Der Aufgabenbereich des Referenten/der Referentin umfasst die Mitarbeit in den genannten Bereichen insbesondere im Bereich Fortbildungskoordination, Schulentwicklung und Wirtschaftsschulen.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über

- die Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und strukturierter Arbeit
- Interesse an organisatorischen Aufgaben und schulrechtlichen Fragestellungen
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- überzeugende Kommunikations- und Beratungskompetenz
- hohe Dienstleistungsorientierung
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- gute EDV-Kenntnisse

verfügen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt A 15 bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung oder dem bzw. der Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin W u n s c h
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.